Zeitschrift: Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1988)
Heft: 1

Artikel: Schweizer Brücke für Gibraltar?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-937711

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

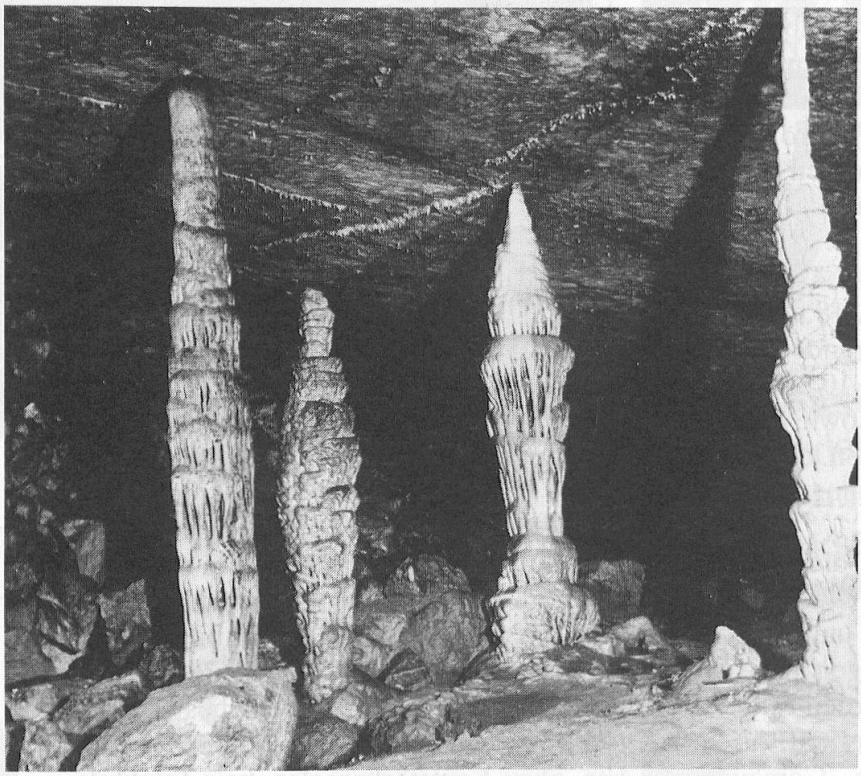
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Dreckiges Paradies»

Im Muotatal wurde eine neue Höhle entdeckt. Die beiden Schwyzer Erwin Auf der Maur und Albert Lüönd waren im Winter 1986 auf Spuren einer Höhle gestossen. Mit dem Pendel fanden sie dann vor eineinhalb Jahren den Eingang, mussten aber vorerst 20 bis 30 Kubikmeter Geröll und Lehm wegschaffen, bevor sie eindringen konnten.



Die Tropfsteine in der neuentdeckten Höhle kann noch niemand besichtigen. Ob sie wohl auch so schön sind wie diejenigen in den berühmten Höhlen von Reclère im Berner Jura (Foto: Keystone)?

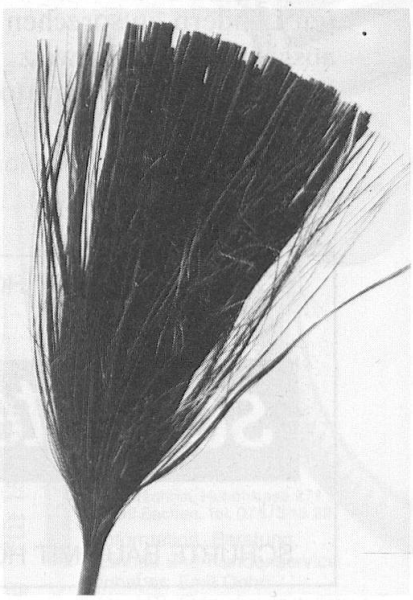
Bereits nach wenigen Metern stiessen die Entdecker auf Tropfsteine. Inzwischen sind sie zu viert drei Kilometer weit vorgedrungen. Durchschnittlich einmal pro Woche treffen sich die vier, um ihre Arbeit im «Dreckigen Paradies», wie sie ihre Höhle nennen, fortzusetzen.

Die Entdecker und ihre Mitwisser, insgesamt zehn Leute, wollen die Lage der Höhle vorläufig noch geheimhalten, bis sie die Höhle erforscht und ausgemessen haben. Aus begreiflichen Gründen: Als offizieller Entdecker gilt jener, der die Höhle ausgemessen hat. Würde jetzt die Lage bekanntgegeben, könnten andere Leute kommen, sie ausmessen und sich dann als Entdecker feiern lassen.

(Gekürzt aus: Tages-Anzeiger)

Gegen blauen Dunst

Grossoffensive gegen das Rauchen in der Bundesverwaltung: Mit strengeren Vorschriften zum Schutz der Nichtraucher, mit zusätzlichen Verboten und Entwöhnungskursen wird gegen den blauen Dunst zu Felde gezogen. — Nach der neuen Regelung wird das Rauchen namentlich im Schalterdienst, in Büros mit Kundenkontakt, in Mehrpersonenbüros, in Konferenzräumen sowie in Bibliotheken und Wartezimmern untersagt sein. In Personalrestaurants und Cafeterias müssen Nichtraucherzonen eingerichtet werden.

Schweizer Brücke für Gibraltar?

Bei der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt (EMPA) in Dübendorf wird zurzeit an einem aufsehenerregenden Brückenprojekt zur Überquerung der Meerenge von Gibraltar gearbeitet. Das Projekt sieht die Nutzung der Möglichkeiten der modernen Hochtechnologie-Leichtbauwerkstoffe vor. Die Brücke soll an Kohlenstoff-Faserkabeln aufgehängt werden. Unser Bild zeigt das aufgefaserte Ende eines sechs Millimeter dicken Drahtes, der aus einer halben Million Kohlenstoff-Fasern besteht. Je 400 dieser Drähte würden ein Tragkabel der Hängebrücke bilden (Foto: EMPA).